



Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Arzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschen/ von dem
Haupt biß auff die Fuß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Künigundkraut/ Wasserdosten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney/



schossene pfeil
vnd dorn zer-
stossen vñ pfä-
sters weiss vo-
ber geleget.
Benimpt den
schmerze des
Milzes / vnd
macht es kleu-
ner.

Diptam in
Wein geottē
ist nuzlich vñ
kräfftig / für
allerhandver-
gütter Thier
biß/ auch ver-
treibet der
Rauch davon
alles vnzißer.

Der saft
von Diptam
inn frische ge-
hawene ob ge-
stochene wund-

Den gethan/ heilet sie von grund heraus.

Künigund kraut / Wasser- dosten.

Stz Kraut ist warm vnd trucken im anderen
Grad/ oder mitten im dritten.

Dieses Kraut gibt man den hustenden Pfer-
den und Kindviehe.

Dies Kraut purgiert nicht allein/ sonder es macht
auch Mozen vnd Brechen.

96 Sonst

Das Ander Buch.



Sanikel.

Sanikel / Wundkraut.

Sanikel ist von Natur heiss / und wird vnder die
fürnembsten Wundkräuter gezählt / wund-
kränct darauff zu machen.

Wer wundt wurde / der drincke dieses Krauts
saft mit Röbelwasser / es heiles inwendig gar her-
au. Aber das pulver mit Honig vnd Liquitiz ver-
mischt / Abendis gedruncken / tuniget alle innerliche
unflätigheit auf dem Magen vnd därmten / die lange
Zeit darinn gelegen. Sanikel / Wundgrän / und

Sinnwe

erriß
Sonst ist
es auch ein
wundt Kraut.

Ein rauch
von disem ges-
dörten Kraut
gemacht / ver-
treibt allers-
hande gifftige
Würm.

Der Saft
auf den blets-
tern mit Eßig
vñ Salz vere-
mischt / vnd
sich nach dem
Bad darmic
beßrichē / heil-
let Kreuz vnd
Raude.